

Die bekanntesten Silbermünzen waren a) Sestertius, (für v. Chr. Semis tertius, f. sesquiertius, 2 $\frac{1}{3}$ As, daher LLS, HS, HS, duae librae et semissis). Die Münze war die gangbarste; daher auch schlechtlin Nummus. b) Denarius, der 4 Sestertien betrug. (Bigatus, quadrigatus). c) Quinarus (Victoriatas) $\frac{1}{2}$ Denar. d) Obolus, eine Griechische Münze, $\frac{1}{6}$ Denar. e) Libella, ein As. f) Sembella, $\frac{1}{2}$ As. g) Teruncius, $\frac{1}{4}$ As. Diese Münzen, mit Ausnahme des Denars, waren sehr klein; daher die Redensarten: ad nummum, f. ad libellam convenire; nihil, ne teruncium quidem, f. ne obolum quidem, habet; non teruncii facere aliquem etc. — Später lieferte den Römern das eroberte Spanien auch Gold im Ueberflusse; sie münzten also auch Gold. Die bekannteste Goldmünze war, Aureus, f. Solidus (Nummus). Sie galt Anfangs 100 Sestertien, oder 25 silberne Denarien, und aus einer Unze Goldes konnten 4 vollwichtige Aurei geprägt werden. — Der äußere Werth dieser Münzen war nach den Zeiten verschieden, und ist überhaupt schwer zu bestimmen. Man kann nach unserm Gelde den Mittelwerth eines Sestertius beyläufig = 4 Kr.; eines Sesterstium = 40 fl.; eines Denars = 16 Kr.; eines Aureus = 6fl. 40Kr. annehmen. Die Römer pflegten übrigens nach Assen, oder nach Sestertien, oder auch nach Talenten zu rechnen. Im ersten Falle das Wort Aes für Altes. s. B. decies aeris; hinc millia aeris, sc. alsium. Im zweyten Falle bedeutet das Wort Sestertius nur Einen, sestertii nur einzelne, sestertium (pondo) 1000 Sestertien, und mit einem Adverbium numerale, oder auch dieses allein, 100000 Sestertien: s. B. Decies ei dedit, i. e. decies sestertium i. e. decies centena millia sestertiorum ei dedit. Im dritten Falle berechnete man nur größere Summen nach Talenten, nach welchen eigentlich die Griechen, aber nachher auch die Römer eben so, wie heut zu Tage die Engländer nach Pfund Sterling zählten. m)

Nun aber köhite der Ueberfluß am Gelde auch einen unersättlichen Hang zur Schwelgerey, Pracht und Luxus den Römern ein. Dieser äußerte sich vorzüglich A) in prächtigen Häusern und Geräthschaften. Die Haupttheile der größeren Häuser, wovon einige über 180000 \square Fuß im Umfange hatten, waren 1. die Vorbergebäude; a) der Vorhof, (Vestibulum), b) der Vorsaal (Atrium), wo theils die Brustbilder der Ahnen (Imagines) in Nischen (Armara, thecae) standen, theils Gemächer für Bücher, Gemälde (Tabulina), und ein Herd (Focus) für die Hausgötter (Lares)

wa: